

MONROSEN POST

AUSGABE 02/2025



IN DIESER AUSGABE:

Vorne weg	2
Polly und Leika sind eingezogen	3
Ein Großkampftag auf der Ranch	5
Gan(s) viel Liebe liegt in der Luft	6
Neues vom Streunerprojekt	7
Schnipp, schnapp Fell ab	10
Übernehme doch eine Patenschaft	11
Am Rande der Bande Teil 1 + 2	12
Ich bin der Esel Karl	14
Himmelsgrüße	15
Willkommen Cupcake	15
Gymnastik am Morgen tut gut	16
Impressum	17



Die MonRo Ranch e.V.
Der Lebenshof



LIEBE FREUNDE DER MONRO RANCH!

Herzlich willkommen zu unserem zweiten Newsletter, der wieder voll ist mit vielen Informationen und schönen Randgeschichten rund um unsere Ranch. Und es gibt wieder soooooo viel zu erzählen über neue Bewohner oder auch, was sich so alles tut auf unserer Ranch. Aber auch über das sorgenvolle Streunerprojekt wird berichtet oder über das neue Liebesglück von Gänserich Sven. Freut euch gemeinsam mit uns auf den zweiten Newsletter, der sowohl per E-Mail an Interessierte verschickt wird und auch wieder auf unserer Homepage hinterlegt wird.

Und ganz egal, ob ihr uns durch Spenden, Sponsoring, Patenschaften oder auch nur durch liebevolles Interesse unterstützt oder verfolgt -

>>> OHNE EUCH GEHT ES NICHT! <<<

Wir sind ein Lebenshof am Rande von Mönchengladbach, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, notleidenden und verstoßenen Tieren einen geschützten Ort für ein neues Leben zu bieten. Unser Verein wird ausschließlich durch Spenden finanziert und von einem engagierten Team aus ehrenamtlichen Helfern und Bufdis betrieben. Wir setzen uns mit Hingabe für eine Vielzahl von Tieren ein, darunter Esel, Pferde, Schafe, Ziegen, Gänse, Enten, Schweine, Katzen, Tauben, Alpakas, Lamas und Waschbären.

Eure **MONROSEN, ANJA** und **OLLI** und das gesamte **TEAM**



MIAUUUU IHR LIEBEN! ICH WÜNSCHE EUCH VIEL SPAB BEIM LESEN!
BESONDERS DAS STREUNERPROJEKT LIEGT MIR SOOOO AM HERZEN.



POLLY UND LEIKA SIND EINGEZOGEN

Die beiden Mini Shetty Damen wohnen jetzt auf der MonRo Ranch

Polly und Leika sind Anfang April auf die MonRo Ranch gezogen. Seit 2011 leben sie bereits zusammen, sind sehr menschenbezogen, schmusen gerne und sind auch sonst sehr unkompliziert.

Bis 2022 war ihr Leben in Ordnung, dann mussten sie umziehen und es ging steil bergab. Sie landeten in einem dunklen Kuhstall und es wurde sich gar nicht mehr um beide gekümmert. Die Hufe wurden schlechter, sie haben keinen Tierarzt gesehen und sie bekamen Kuhfutter, was für Ponys sehr gefährlich ist. Leika hat deswegen eine Rehe bekommen und Polly wurde viel zu dick.

Im Februar 2025 wurde dann ein kleiner Tierschutzverein von Privatpersonen aus der Nachbarschaft kontaktiert, um endlich zu helfen. Sie kamen völlig verfilzt, mit Haarlingen übersät und schiefen Hufen auf eine Pflegestelle in die Eifel. Sofort wurden sie dem Tierarzt und dem Hufschmied vorgestellt und entsprechend behandelt. In der Eifel konnten sie nicht dauerhaft bleiben, das war von Anfang an klar und so haben sich



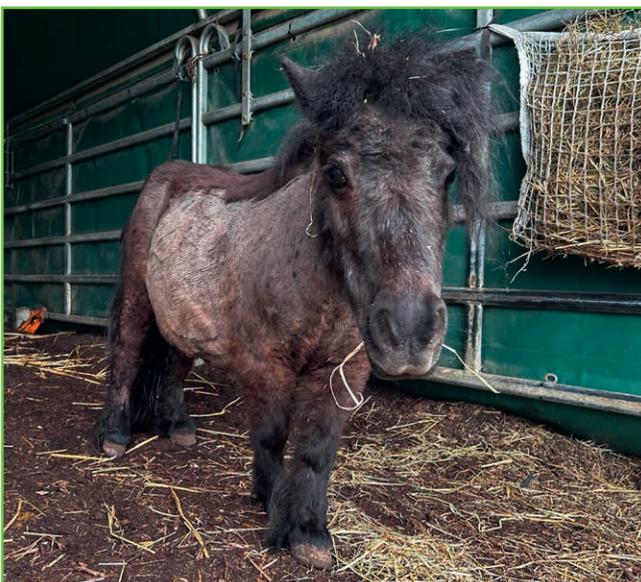
Leika (Isabell/Windfarben)

beide mal bei den MonRo's vorgestellt. Wegen der Haarlinge mussten beide zunächst ganz weit weg von den anderen Ponys untergebracht werden und die Behandlungen haben sofort gestartet.

Dann kamen für beide Ponydamen viele Untersuchungen und Behandlungen: Physiotherapie, Tierärztin und auch Hufschmied Marvin mussten wieder ins Boot geholt werden.

Hufschmied Marvin hat ja auch bereits schon Pepinos Hufe so toll korrigieren können. Das gibt Grund zur Hoffnung.

Vielleicht möchtet ihr ja Paten werden? Die nötigen Therapien sind ziemlich teuer, aber nötig. Die MonRo Ranch macht niemals einen Kosten-Nutzenvergleich und so bekommen beide Ponydamen die beste medizinische Unterstützung die es gibt.



Polly (schwarzbraun)



Beide haben schlechte Hufe.

Infobox:

Und was sind eigentlich Haarlinge? Haarlinge sind flügellose blutsaugende oder sich von Hautschuppen ernärende Parasiten, die sich auf der Haut von Pferden/Ponys/Eseln aufhalten. Haarlinge sind vor allem in den Wintermonaten aktiv, da sie trockene, dichte Winterfelle bevorzugen. Sie sind lästige, extrem juckende Parasiten, die sich im Fell von Pferden/Ponys/Eseln einnisten und dort Hautirritationen, Juckreiz und Fellschäden verursachen. Besonders im Winter und auch bei geschwächten Tieren treten sie vermehrt auf und sind zudem sehr ansteckend.



ICH KANN DEN
SOMMER SCHON
RIECHEN!



WIR AUCH!!!



GROßKAMPFTAG AUF DER MONRO RANCH

Eigentlich ist ja immer viel zu tun aber es gibt diese ganz besonderen Tage

1. Die Kamerunherde ist komplett auf die untere Wiese gezogen. Inklusive der Flaschenkinder Penny und Titus, die sich noch ein bisschen schwer tun sich zu integrieren, weil sie fehlgeprägt sind.



2. Und Hannah (Flaschenkind) ist nun auch in die große Herde eingezogen.

3. Aus dem oberen Gehege, wo vorher die Kameruns standen, haben wir ein Altenheim für Filou, Heidi, Fritz und Elvis geschaffen, damit sie von den jüngeren Ziegen nicht mehr geboxt werden. Die Trenngitter haben wir in den Stall gebaut, wo Filou und Heidi nachts noch schlafen.



4. Wir haben mit der Vergesellschaftung der Mini Schweine begonnen. Suse, Anton, Sofie, Rosie, Onkie und Trudi sollen eine Rotte werden. Im nächsten Schritt kommen Esmeralda und Bernd noch dazu.

5. Und alle (ca. 65!) Wiederkäuer der MonRo Ranch wurden an diesem Tag noch entwurmt und geimpft.
Respekt!



GAN(S) VIEL LIEBE LIEGT IN DER LUFT

Sven hat seine große Liebe Lilo verloren und eine neue Liebe gefunden

Die gute Lilo ist leider verstorben und wir alle waren sehr traurig und berührt. Sie kam 2016 zusammen mit Schaf Masha auf die Ranch. Sie war etwas ganz Besonderes und war sehr eng befreundet mit vielen Tieren auf der Ranch. Besonders aber Gänserich Sven war ganz eng verbunden mit Lilo.

Nach ihrem plötzlichen Tod hat Sven ganz fürchterlich getrauert. Das konnten wir gar nicht mit ansehen und so wurden wir Kurzerhand aktiv. Es sollte ein Versuch sein... es kam die hübsche Gänседame Blue Eye auf die Ranch. Nach einem vorsichtigen annähern kamen sich Sven und Blue Eye immer näher und mittlerweile sind beide unzertrennlich.

Wie schön, dass es geklappt hat und Sven in seiner Trauer nicht mehr alleine ist.

Sven + Lilo waren ein Paar



Lilo war eine gan(s) besondere Gans – sie hatte viele Freunde auf der Ranch



Die neue hübsche Gänседame Blue Eye und der gute Sven nähern sich so langsam an... es könnte Liebe werden!



UNSER STREUNERPROJEKT

Allgemeine Informationen rund um unser Streunerprojekt



Das Streunerprojekt

Der MonRo Ranch e.V.

Katzen sind wundervolle Tiere. So flauschig und weich, so verschmust und so beruhigend wenn sie schnurren, doch gleichzeitig sind Katzen kleine Raubtiere und eine große Belastung für die heimische Tierwelt (Singvögel etc.). Dabei handelt es sich bei den sogenannten Streunerkatzen um verwilderte Haustiere, deren Vorfahren sich einst in der Obhut von Menschen befanden und deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde.

Streuner leiden häufig an ansteckenden und oft tödlich verlaufenden Krankheiten wie Katzenschnupfen, Katzensenke, FIV-Katzenaids, FIP-Bauchfellentzündung, Herpes, Leukose oder massivem Parasitenbefall. Nicht selten erleiden Streuner

unbeschreibliche Schmerzen durch Verkehrsunfälle oder Revierkämpfe, besonders in der Paarungszeit, in der unkastrierte Tiere auf der Suche nach Geschlechtspartnern sind. Unentdeckt kann eine Streunerkatze einige Monate mit schwersten Verletzungen überleben, bis sie am Ende durch eine Sepsis verstirbt oder qualvoll gemeinsam mit ihrem Nachwuchs verhungert.

Katzen werden sehr früh geschlechtsreif und können jährlich drei Würfe mit 4 – 6 Jungen haben. Eine Katze kann so nach 10 Jahren Vorfahrin von rund 240 Millionen Katzen sein. Dies betrifft sowohl Streuner als auch unkastrierte Freigänger.

In großen Städten gibt es schätzungsweise 1 Streunerkatze pro 100 Einwohner, im ländlichen Bereich sind es sogar 20 – 30 Streunerkatzen pro 100 Einwohner, wobei die Tierheime bereits voll mit Katzen sind. Aus diesem Grund bietet die MonRo Ranch die kostenlose Kastration eingefangener Streuner an. Auch die Tiermedizin spricht sich eindeutig für die Kastration aus. Es sind keine negativen Konsequenzen für die Gesundheit, das Verhalten und das Wohlbefinden der Tiere bekannt, die durch die Kastration entstehen könnten.

Eine Folge der Kastration ist nicht nur die Unfruchtbarmachung, sondern auch der Vorteil, dass der Fortpflanzungsdrang und das daraus resultierende Fortpflanzungsverhalten nahezu ganz wegfällt. Streitigkeiten und daraus resultierende Verletzungen bei den Tieren werden vermieden und Revierkämpfe auf ein Minimum reduziert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kennzeichnung und Registrierung von Haustieren. Entlaufene Tiere können ihren Besitzern zugeordnet werden. Bei Fangaktionen kann der Chip sofort ausgelesen und das Tier wieder entlassen werden kann.

Kastration ist das einzige Mittel gegen eine unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen.

Für Menschen mit kleinem Geldbeutel (Nachweis z.B. durch Vorlage von Rentenbescheid oder Hartz IV-Bescheid) bieten wir Kastrationsgutscheine für Hauskater bzw. Hauskatzen an. In diesem Fall kostet die Kastration eines Katers nur noch 30 EUR und die einer Katze 50 EUR (statt 90 EUR – 130 EUR wie im Normalfall). Wir stellen dann den Kastrationsgutschein aus und vermitteln den Kontakt zum ausführenden Tierarzt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail kontakt@monroranch.de oder einfach telefonisch unter:

+49 (0)152 09167351

und melden Sie die zu kastrierenden Tiere an.

JEDE KATZENKASTRATION HilFT



Kastration gegen Tierleid





STREUNERPROJEKT LÄUFT



Und es nimmt kein Ende...

Überall tauchen wilde Mamas mit ihren Kitten oder tragende Katzen auf. Jetzt werden auch die unkastrierten Kater sichtbar auf der Suche nach paarungswilligen Katzendamen. In Mönchengladbach gilt seit dem 01.01.2024 die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht. Dennoch gibt es immer noch sehr viele unvernünftige Menschen, die ihre unkastrierten Kater in den Freigang lassen.

Von April bis Juni wurden auf den Pflegestellen der MonRo Ranch über 80 Katzenkinder geboren – regelrechte Kittenschwemme.

Wer einen Nachbarn oder Bekannten hat, der sein Tier in Mönchengladbach unkastriert im Freigang hat, der aber keinen persönlichen Konflikt eingehen will, für den heißt es

„Melden macht frei“. Wir schalten als MonRo Ranch gerne das Ordnungsamt ein, der Melder bleibt anonym.

Und wer einen Streuner oder eine Streunerin in Mönchengladbach in Not sieht, der darf sich gerne bei uns melden. Wir sind am besten per WhatsApp oder Telegram erreichbar und melden uns umgehend.

Ab Mitte Juli startet die Vermittlung – Du möchtest einem Kittenpärchen ein neues Zuhause bieten und gleichzeitig einen Beitrag für den Tierschutz leisten? Dann melde Dich bitte bei uns.

kontakt@monroranch.de

0152/09167351

Auch diese kleinen Fellnasen haben zuletzt einen Check in bekommen. Die Mama ist laut Melderin bereits seit einer Woche nicht mehr zu ihren Babies zurückgekommen. Wir konnten den ganzen Sachverhalt nicht so wirklich nachvollziehen – bleiben aber natürlich dran. Jetzt heißt es aber erst einmal ankommen und zuneimen, denn alle sind für ihr Alter (ca. 5 Wochen) deutlich zu leicht, aber auch das bekommen wir hin. Aktuell beherbergen unsere privaten Pflegestellen rund 90 Kitten – ein paar Dosenöffner sind schon gefunden und einige Köfferchen sind auch schon gepackt worden. So konnte das ein oder andere Pflegesofa auch wieder bezugsfertig gemacht werden.



Und wieder ein Sorgenkind! Die arme Seele wurde uns völlig dehydriert und sichtbar vollkommen kraftlos gemeldet. Wir hatten keine echte Hoffnung. Sie kann kaum laufen und hat gerade mal noch 1.700 Gramm. Nach einem ersten Check durch unsere Tierärztin wissen wir, es ist ein älteres Semester. Die Maus ist vermutlich wild, kann das aber nur durch zartes Fauchen zeigen – für alles andere ist sie zu schwach. Großartige Untersuchungen sind noch in weiter Ferne, erst mal muss sie stabilisiert werden – ob sie durchkommt steht noch in den Sternen. Sie hat angefangen zu fressen und auch nicht mehr damit aufgehört. Zumindest hat sie großen Hunger, was ihren Zustand erklären könnte. Es ist ein Hoffnungsschimmer. Wir versuchen alles – aktuell wird sie auf unserer Pflegestelle so weit aufgepäppelt. Ende offen.



Wir haben uns auf wilde Streuner spezialisiert, was jedes Mal eine große Herausforderung ist. Sie auf der Strasse zu lassen, ist niemals eine Option für uns. Wir möchten uns an dieser Stelle wieder einmal bei unserem Fängerteam bedanken, dass sofort alles stehen und liegen lässt, wenn eine Meldung kommt. Ein ganz besonderer Dank geht aber zusätzlich an unsere Pflegestellen. Die Mamis spucken, fauchen und sind zu jeder Zeit bereit, dem Menschen die Pelle aus dem Gesicht zu ziehen und trotzdem – die Babies bekommen wir zahm und wir versuchen immer die Mütter 12 Wochen bei ihnen zu lassen.

Das kostet Mut, Zeit und sehr viel Geduld. Es ist unglaublich viel Arbeit, fast alle Tiere kommen krank bei uns an. Neben Endo- und Ektoparasiten kämpfen wir gegen viele Viren, wie z.B. Katzenschnupfen, an. Durchfall ist ein ständiger Begleiter und trotzdem – am Ende bekommen wir rund 95% der Kitten durch und für die Mamis finden wir fast immer tolle Hofplätze, wo sie nie mehr Babies bekommen müssen – aber immer einen festen Futterplatz haben.

Danke an alle Pflegestellen, die komplett EHRENAMT-LICH arbeiten. Ohne euch könnten wir das alles nicht. Ihr steht uns immer treu zur Seite und das ist ein unfassbar gutes Gefühl. Wenn Du Teil unseres Teams werden möchtest, dann melde Dich gerne bei uns!

DAS alles ist eine menschgemachte Situation – mitten in Mönchengladbach und Umgebung! Es beginnt IMMER mit einem unkastrierten Kater im Freigang. Mit Natur hat das alles rein gar nichts zu tun.





STREUNERPROJEKT LÄUFT



Und schlimmer geht immer...

Wir brauchen eure Hilfe!

Per PayPal an:
kontakt@monroranch.de

Oder per Direktüberweisung an:
TSV Die MonRo Ranch e.V.
DE30310605176026357010

Wir haben leider aktuell kaum Zeit zu berichten. Jeden Tag sammeln wir unkastrierte Streuner oder trüchtige Streunerinnen ein, das ist ja leider nichts Neues und fast schon trauriger Alltag.

In diesem Jahr haben wir aber auch noch dreimal so viele Sorgenkinder, wie im letzten Jahr um diese Zeit und es ist einfach kaum noch zu ertragen. Jeden Tag kommt ein neuer Fall dazu. 2 Beinamputationen, 2 Augenentfernungen, etliche FORL Behandlungen, 1 Darm OP, 1 Radialis Lähmung, Katzenschnupfen, Calici, Herpes, Mycoplasmen...

All diese Seelen kosten ein kleines Vermögen und trotzdem ist keine Fellnase weniger wert, als eine andere. Wer zu uns kommt, um dessen Leben kämpfen wir und dafür stehen wir! Manche sind wild, manche so schwach, dass sie kaum noch wissen, dass sie im Ursprung einmal wild waren. Nicht alle können wir retten, manche müssen wir auf ihrem Weg über die Regenbogenbrücke begleiten, aber wir können sicher sagen - wir versuchen alles, was in unserer Macht steht.

Wie schaffen wir das? Die Antwort ist einfach. Das schaffen wir nur mit der finanziellen Unterstützung unserer Spender und mit der medizinischen Versorgung durch Tierärzte, die verstanden haben, dass man mit uns nicht reich werden kann, sondern dass es hier um echten Tierschutz geht!



Unsere Sorgenkinder



WIR SUCHEN WEITER GANZ DRINGEND HOFPLÄTZE BZW. WILDENPLÄTZE!

Unsere Großfangstelle wird immer größer und es zeigt sich immer mehr Tierleid und es nimmt kein Ende! Diese große Anzahl Tiere kann nicht komplett zurück, es sind einfach zu viele und niemand kann diese Anzahl Katzen dauerhaft und täglich versorgen, damit die armen Geschöpfe einigermaßen gesund bleiben können.

WICHTIG: Die Tiere müssen 4-6 Wochen festgesetzt werden können. Sie sind kastriert, gechipt und 1x geimpft, wenn sie umziehen. Eine zweite Impfung ist nach 3-5 Wochen fällig, damit die Katzen zumindest grundimmunisiert sind. Darum kümmern WIR uns selbstverständlich persönlich und vor Ort. Wir haben auch noch ein Auswilderungsgehege, welches wir aufstellen könnten. Hilfreich wären aber Gartenhäuser, Pferdeboxen, Kellerräume, Dachschober... alles was irgendwie ausbruchsicher ist oder einfach ausbruchsicher gemacht werden kann.

Die Katzen sind wild, eine Garantie, dass sie sich ansiedeln gibt es nicht - zu 95% klappt das aber. Die Tiere brauchen nur zwei Dinge: eine feste Futterstelle und einen wettergeschützten Schlafplatz. Ansonsten wird man sie kaum sehen - Interesse am Menschen besteht in der Regel nicht. Manche nähern sich an, andere bleiben unsichtbar. Wer hat Platz und ist bereit, ein paar armen Seelen zu helfen? Die Katzen entsprechen alle den Katzenschutzverordnungen in den umliegenden Kreisen. Kastrations- und Kennzeichnungspflicht sind also erfüllt. Wer mehr erfahren möchte, meldet sich bitte per WhatsApp oder telefonisch unter

0152/09167351!



SCHNIPP, SCHNAPP UND DAS FELL IST AB!

Unsere Schafe haben ihre Sommerfrisur erhalten



In erster Linie erfolgt die Schafschur zum Schutz vor Überhitzung und gegen die Anfälligkeit von Parasiten. Wir müssen scheren, weil ein Teil der Tiere, die bei uns leben, genetisch so verändert sind, dass sie nicht, wie das Ur- oder Kamerunschaf, in der Lage sind, die Wolle selbst abzuwerfen.

Der Zeitpunkt der Schur muss gut geplant werden. Zu spät, können die Schafe an einem Hitzschlag sterben, zu früh läuft man Gefahr, dass sie sich eine Lungenentzündung einfangen.





WERDE DOCH EINFACH TIERPATE

So kannst du unsere Arbeit und somit unsere Tiere unterstützen

Suche dir ein Tier aus und schicke das Patenschaftsformular, welches du auf unserer Webseite findest, ausgefüllt zu uns zurück.

Du kannst dich nicht entscheiden? Dann schließe doch einfach eine allgemeine Patenschaft für unsere „MonRosen“ ab, denn so unterstützt du all unsere Tiere. Möglich ist dies bereits ab einem monatlichen Betrag von 5,00 Euro – natürlich auch gerne mehr!



ÜBRIGENS IST DAS AUCH EINE WIRKLICH TOLLE GESCHENKIDEE – GAN(S) EGAL OB GEBURTSTAG, WEIHNACHTEN, OSTERN ODER HOCHZEIT!



AM RANDE DER BANDE - TEIL I

+++ Im Juni hatten wir Besuch von Studentinnen aus dem **Studiengang Kommunikationsdesign**. Da auch Illustration und Zeichnen als Studienfach dazugehört, durften unsere Tiere als Modelle fungieren. Wir sind auf jeden Fall total begeistert von den Ergebnissen und wollen Euch diese nicht vorenthalten:



+++ **Wege wurden erneuert.** Wer uns schon mal während einer regnerischen Zeit besucht hat, wird sich sicherlich gut daran erinnern... Die Wege waren total matschig und kaum begehbar. Wir mussten zeitweise sogar die Türen für Besucher geschlossen lassen, da das Wasser sehr langsam abgeflossen ist. Und auch für unsere Helfer war es kaum möglich mit den nötigen Schubkarren durch den Matsch zu kommen. Viele Gummistiefel blieben bei der Arbeit stecken ;-). So wurden nun die Wege abgetragen und befestigt und mit Schotter aufgefüllt, sodass das Regenwasser abfließen kann. Was für eine Arbeit – aber was für ein toller Gewinn sowohl für die Helfer als auch für alle Besucher.





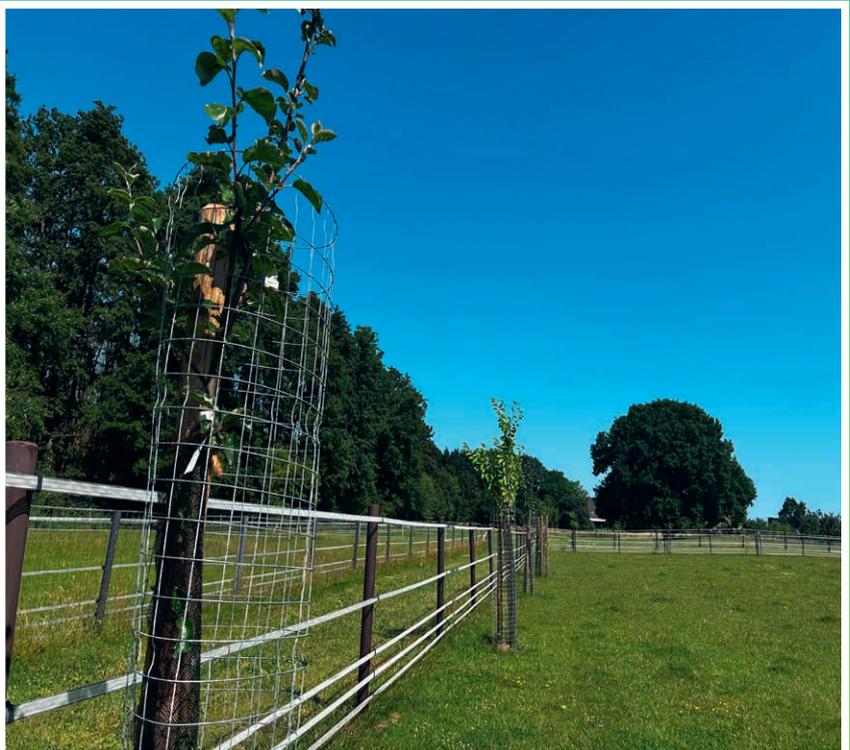
AM RANDE DER BANDE - TEIL 2

+++ Neue Hütten für Pony, Esel & Co Die Pferdeboxen sind alle komplett aufgearbeitet worden. So haben unsere Schützlinge auch bei Wind und Wetter ein schönes Heim. Auch der Platz davor wurde neu angelegt, so wird das Pony- und Eselgehege viel größer.



+++ Neue Bäume auf der MonRo Ranch

Das Pflanzenprogramm wurde von der Naturschutzstation Haus Wildenrath beantragt und auch umgesetzt. Weitere Unterstützung gab es dabei vom NABU – dem Naturschutzbund Deutschland. Wir sind total begeistert und bedanken uns sehr herzlich!





HALLO, ICH BIN'S, DER KARL!

Der graue Esel von der MonRo Ranch und bester Kumpel von Lucky Luke!

Mein Name ist Karl und ich bin der beste Stallkumpel von Lucky Luke, dem anderen dunkelbraunen Esel. Wir sind zwei Zwergesel und leben unheimlich gerne auf der MonRo Ranch. Leider ist gerade unser Kumpel Tigull verstorben und wir sind immer noch traurig. Aber er war sehr krank und es geht ihm jetzt bestimmt besser. Und es gibt ja auch noch die Ponybande, Piefke, Piwie, Polly und Leika, die teilweise mit uns zusammenleben. Wir haben viel Spaß zusammen.

Hier lebe ich nun schon seit 2015. Ich konnte damals glücklicherweise aus einer sehr schlechten Privathaltung befreit werden. Und nachdem meine damaligen gesundheitlichen Probleme durch einen netten Tierarzt behoben wurden, konnte ich mein Leben hier in Frieden beginnen. Ein paar gesundheitliche Probleme habe ich leider immer noch. So leide ich an einer chronischen Hufrehe, einer sogenannten Huflederhautentzündung, die meine Hufe leider sehr empfindlich macht und ich immer wieder Entzündungen und somit auch Schmerzen habe. Deshalb trage ich auch so oft sogenannte Hufschuhe, die meinen Huf schützen und mir Dank eurer Spenden und der regelmäßigen guten Pflege richtig gut helfen. Ich finde übrigens, dass die

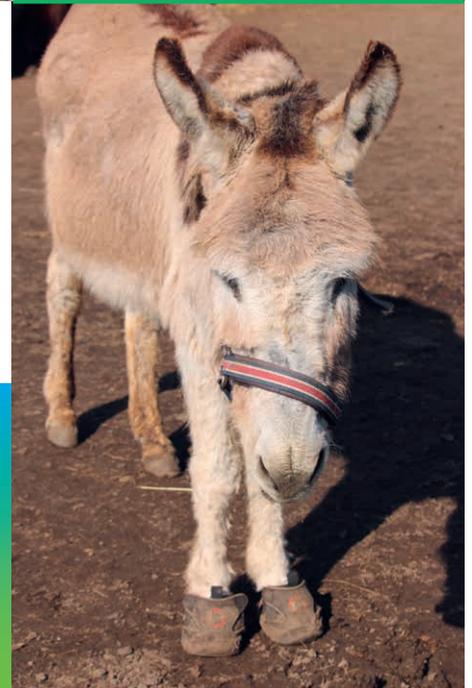


mir ausgesprochen gut stehen! Wer kann, der kann, oder? Ansonsten liebe ich Salzlecksteine über alles. Ich könnte den ganzen Tag daran schlecken... Und dank eurer Spenden habe ich gerade einen gaaaaanz neuen Leckstein bekommen. Danke, ihr Lieben! Ihr habt mir damit eine große Freude bereitet!

Infobox:

Bei den Bremer Stadtmusikanten ist es übrigens der Esel, der die Initiative ergreift und den anderen Tieren eine Zukunftsperspektive aufzeigt. Er spricht den bekanntesten Satz des Märchens:

„Etwas besseres als den Tod findest du überall.“





NEUE STERNE IM HIMMEL – R.I.P.

Wir sind ein Lebenshof, doch das Leben ist für uns alle endlich und so mussten wir uns schweren Herzens von folgenden Tieren verabschieden:



Benjamin †



Lilo †



Pietri †

WIR WERDEN EUCH NIEMALS VERGESSEN!

ABER ES KOMMEN ZUM GLÜCK AUCH IMMER WIEDER NEUE BEWOHNER AUF DIE MONRO RANCH!



CUPCAKE

Hallo ich bin **CUPCAKE** und die Neue auf der MonRo Ranch und 2,5 Jahre alt. Man sagte mir, ich wäre jetzt das 49te Schaf der Ranch, aber das spielt glaube ich für alle auf der MonRo Ranch keine Rolle. Hier wird, so ist mein erster Eindruck, jedes Individuum auch so gesehen. Meinen Namen habe ich aus meinem vorherigen Zuhause übernommen.

Leider habe ich dort einen Unfall bei der letzten Schafschur gehabt, sodass mein Muskel am rechten Hinterbein verletzt wurde. Da ich dort nicht mehr brauchbar war, sollte ich geschlachtet werden, weil ich vielleicht in Zukunft humpeln werde. Operiert wurde ich schon, aber ob ich je wieder normal laufen kann, das wird die Zukunft zeigen, wenn mein Bein verheilt ist. Die Ehrenamtler auf der MonRo Ranch sagten mir, dass sie alles tun werden, damit mein Genesungsprozess auch gut verlaufen wird. Da muss ich aber erstmal noch etwas Geduld im Behandlungshaus aufbringen. Das fällt mir ganz schön schwer. Ich bin sehr scheu und will auch eigentlich direkt zu den anderen auf die Weide, deshalb musste mein Stall von oben gesichert werden. Ich hüpfte nämlich eigentlich gerne über die Zäune. Aber ich brauche noch Ruhe um mein Bein zu schonen. Da müssen wir jetzt leider alle noch ein paar Wochen durch. Trotzdem bin ich jetzt froh hier zu sein. Wenn ihr mich bei meinem Genesungsprozess unterstützen wollt, könnt ihr gerne mein Pate werden.



GYMNASTIK AM MORGEN TUT GUT

Unser Schaf Mogli ist sportlich und geht mit gutem Beispiel voran



Erst einmal etwas lockern...



... dann langsam das Bein anwinkeln



... dann langsam das Bein an den Körper ziehen



... so und jetzt ganz langsam ausstrecken. Reicht.



... und jetzt den Rest des Tages, nach diesem anstrengenden Workout, ganz gemütlich chillen!



IMPRESSUM

KOMM' UNS BESUCHEN...

Herausgeber:

Die MonRo Ranch e.V.
Merreter 33
41179 Mönchengladbach
Tel.: 0152/09167351

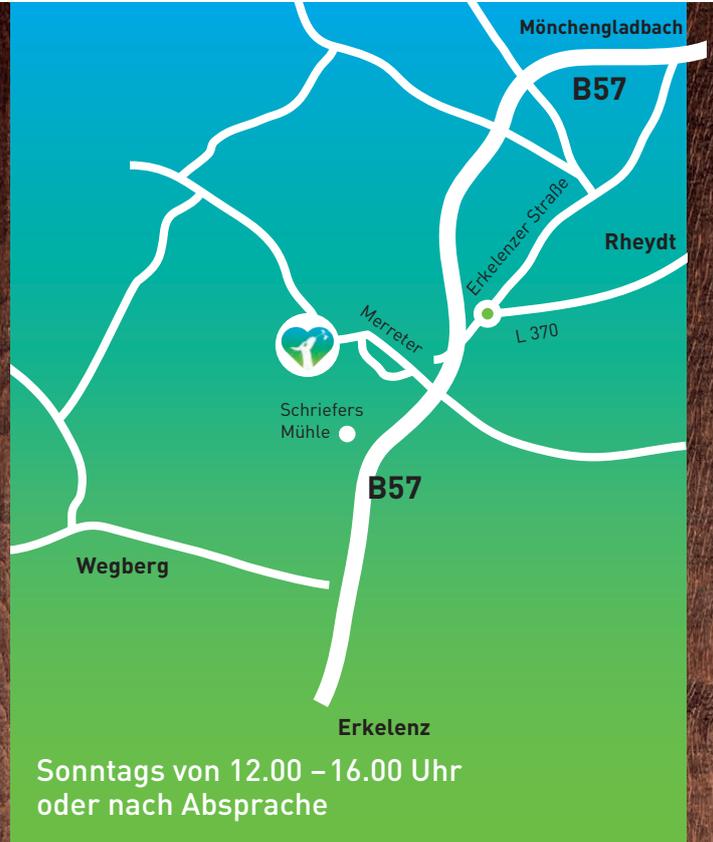
Redaktion:

Anja Langlitz, Oliver Rott
und das **gesamte Team der
MonRo Ranch**

Fotos:

Das **gesamte Team der MonRo Ranch**

Alle Rechte an den Texten, Bildern und Illustrationen
liegen beim Herausgeber und eine Nutzung dieser ist
nur nach schriftlicher Genehmigung möglich.



IHR WOLLT UNS UNTERSTÜTZEN? GERNE!

Jede Spende hilft und kommt bei den Tieren an! Da unsere Organisation ausschließlich auf Spenden angewiesen ist, schätzen wir jede finanzielle Unterstützung, die dazu beiträgt, das Wohlbefinden unserer Tiere zu gewährleisten. Die Deckung von Futterkosten, regelmäßigen Tierarztbesuchen und die Schaffung artgerechter Gehege erfordern erhebliche finanzielle Mittel. Deine Spende, sei es durch eine direkte Überweisung auf unser Spendenkonto oder über PayPal, macht einen bedeutsamen Unterschied. Besuche uns gerne auch persönlich, um vor Ort einen Beitrag zu leisten. Für diesen Zweck haben wir Spendenboxen aufgestellt. Jede Spende, unabhängig von ihrer Höhe, trägt dazu bei, das Leben unserer Tiere zu bereichern. **Herzlichen Dank für dein großes Herz!**

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN: DE30 3106 0517 6026 3570 10, BIC GENODED1MRB

E-Mail/PayPal: kontakt@monroranch.de



Die MonRo Ranch e.V.
Der Lebenshof